



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung - Die Zentralschweizer Polizeikörpers teilen mit:

Unfallfrei durch die Festtage – "Wer fährt - trinkt nicht"

Zentralschweiz, 3. Dezember 2016

Wie komme ich von der Weihnachtsfeier unfallfrei nach Hause? Eine Frage, die sich besonders in der Vorweihnachtszeit und bei den zahlreichen Anlässen immer wieder stellt. Gerade während dieser Zeit ist besonders darauf zu achten, dass man nicht fährt, wenn man alkoholische Getränke konsumiert hat.

Zahlreiche Firmenanlässe und private Feiern prägen die Adventszeit, Weihnachten und Neujahr. Überlegen Sie sich frühzeitig, wie Sie von einem Anlass unbeschadet nach Hause kommen. Alkohol ist nach wie vor eine häufige Ursache für Verkehrsunfälle. Alkohol, Drogen und Übermüdung vertragen sich nicht mit dem Strassenverkehr. In nichtfahrfähigem Zustand gefährden Sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Selbst wenn Sie unfallfrei bleiben, drohen Ihnen bei einer Polizeikontrolle strafrechtliche Konsequenzen und der Entzug der Fahrerlaubnis.

Auf Alkoholkonsum muss nicht verzichtet werden. Die ehrenamtlichen Helfer von Nez Rouge engagieren sich im Rahmen dieser Präventionskampagne für mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Lassen Sie sich während der Festtage von Freiwilligen in Ihrem Fahrzeug sicher nach Hause fahren, wenn Sie nicht mehr fahrfähig sind. Nähere Informationen finden Sie unter: www.nezrouge.ch

Die Zentralschweizer Polizeikörpers appellieren an die Eigenverantwortung und rufen in Erinnerung:

- "Wer fährt - trinkt nicht!": Fahren Sie nicht mit dem Auto zu Anlässen, an denen Sie möglicherweise Alkohol trinken.
- Benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder ein Taxi für den Hin- und Rückweg.
- Organisieren Sie Fahrgemeinschaften und sorgen Sie dafür, dass der Fahrer nicht trinkt.
- Fahren Sie nicht mit fahrunfähigen Personen mit und halten Sie diese vom Fahren ab.
- Sollten Sie Alkohol getrunken haben: Lassen Sie ihr Fahrzeug unbedingt stehen.
- Alkohol wird im Körper nur langsam abgebaut. Fahren Sie niemals mit einem "Kater".

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikörpers und auf deren Internetseiten.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 58	Zuger Polizei	041 728 41 25